

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Ministerin



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/817**

A03

7. Februar 2023

Seite 1 von 1

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Telefax 0211 837-2505
edgar.voss@mkjfgfi.nrw.de

Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags Nordrhein-Westfalen am 09.02.2023

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht zum Thema „Arbeitsplanung der Landesregierung für das Jahr 2023 für den Arbeitsbereich Gleichstellung, Frauen und Queerpolitik“ gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende Ihnen den beigefügten Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine Paul

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (HST Stadttor)
707 (HST Wupperstraße)

Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration

Arbeitsplanung der Landesregierung für das Jahr 2023 für den Arbeitsbereich Gleichstellung, Frauen und Queerpolitik

Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 9. Februar 2023

Die Arbeitsplanung der Landesregierung für den Arbeitsbereich Gleichstellung, Frauen und Queerpolitik wurde in der sog. Kleinen Regierungserklärung von Frau Ministerin Paul in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 10. November 2022 vorgestellt.

Zu den gleichstellungspolitischen Arbeitsschwerpunkten für das Jahr 2023 zählen unter anderem die Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Stärkung der politischen Partizipation von Frauen, die Weiterentwicklung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW, geschlechtergerechte Beurteilungen in der Landesverwaltung, die Vorbereitung des Lohnatlasses NRW, die weitere Förderung der Kompetenzzentren Frau und Beruf, die Weiterentwicklung der Gewaltschutzinfrastruktur, dafür in einem ersten Schritt die Aufnahme neuer Frauenhäuser sowie Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in die Landesförderung, die Einführung einer zusätzlichen Fachkraftstelle für Kinder und Jugendliche in Frauenhäusern sowie Maßnahmen zur Prävention und Beratung bei FGM/C, Prostitution und Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung.

Bei den queerpolitischen Arbeitsschwerpunkten sind unter anderem die Aufarbeitung der historischen Verfolgung von LSBTIQ* Menschen, die Bekämpfung von homo- und transfeindlicher Herabwürdigung, Ausgrenzung und Gewalt sowie die Weiterentwicklung des Aktionsplans für Vielfalt und gegen Homo- und Transfeindlichkeit auf der Grundlage einer Lebenslagenstudie zu nennen. Darüber hinaus liegt ein besonderer Fokus auf dem ländlichen Raum und dem Ausbau der Strukturen im ländlichen Raum.